

Teilnahmeformular
Eignungskriterien zur Konzessionsbekanntmachung AV22C720-EU
Kennzeichen: 832.6/10-23 04BY30594

Markt Falkenberg
Marktplatz 5
95685 Falkenberg
(Vergabestelle)

Bewerber / Anschrift:

.....
.....
.....

Stand: 24.07.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweis	3
2.	Teilnahmefrist	3
3.	Teilnahmewettbewerb.....	3
4.	Eignungskriterien.....	3
4.1.	Nachweise	4
4.2.	Eigenerklärungen.....	7

1. Hinweis

Dieses Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV und Konzessionsvergabeverordnung KonzVgV) sowie dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als zweistufiges Verfahren durchgeführt.

2. Teilnahmefrist

Die Frist für die Abgabe dieses Teilnahmeantrags ist auf den 30.08.2024 um 10:00 Uhr bestimmt.

3. Teilnahmewettbewerb

Die objektiven Kriterien für die Auswahl der geeigneten Bewerber sind in Abschnitt 4.1 dieses Formulars aufgeführt. Unter Abschnitt 4.2 sind die abzugebenden Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen formuliert.

Alle geeigneten Bewerber werden nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

4. Eignungskriterien

Die Bewerber haben zum Nachweis Ihrer Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) die unter 4.1 geforderten Nachweise und unter 4.2 geforderten Eigenerklärungen vorzulegen.

Sofern sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf einen Nachunternehmer stützen möchte, hat er die geforderten Nachweise auch für das vorgesehene Nachunternehmen abzugeben (Eignungsleihe). Handelt es sich bei dem Bewerber um eine Bietergemeinschaft, so sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Ausländische Bewerber haben statt der etwa geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften des Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des Auswahlverfahrens weitere Unterlagen, Nachweise und Erklärungen, insbesondere zum Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit zur Errichtung einer flächendeckenden Breitbandversorgung, zu fordern.

Bewerber- und Bietergemeinschaften sind zulässig. Die Bewerber- / Bietergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete, rechtsverbindliche Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben:

- Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft im Falle der Auftragserteilung gesamtschuldnerisch haften und
- Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, sowie
- Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen dieses Auswahlverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft handeln.

4.1. Nachweise

- a) Angabe von mindestens 5 Referenzen aus den letzten 3 Jahren vor Ende der Bewerbungsfrist über die Ausführung von Leistungen, die mit der vorliegend zu vergebenden Konzession vergleichbar sind, mit Angabe des jeweiligen Auftragswerts. Die Mindestanzahl an Referenzen muss für jeden der Leistungsteile Planung, Bau und Betrieb von NGA-Netzen gesondert nachgewiesen werden. Alle drei Leistungsteile können mit einer Referenz nachgewiesen werden. Kann ein Bieter nicht für alle Leistungsbereiche Referenzen vorweisen, so hat er diese Leistungsteile ggfs. unter Einbindung von entsprechend geeigneten Unterauftragnehmern nachzuweisen (Eignungsleihe).

Referenz 1:

- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Erbringungszeitpunkt: _____
- Auftragswert: _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

Referenz 2:

- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Erbringungszeitpunkt: _____
- Auftragswert: _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

Referenz 3:

- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Erbringungszeitpunkt: _____
- Auftragswert: _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

Referenz 4:

- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Erbringungszeitpunkt: _____
- Auftragswert: _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

Referenz 5:

- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Erbringungszeitpunkt: _____
- Auftragswert: _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

b) Vorlage eines Unternehmensprofils oder sonstiger aussagekräftiger Angaben über den Bieter (Standorte, Leistungsprofil, Größe)

Unternehmensprofil siehe Dokument

- c) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des sich bewerbenden Unternehmens sowie den Umsatz aus Leistungen, die mit dem Konzessionsgegenstand oder Teilen davon vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre. Sofern ein Bewerber noch nicht so lange auf dem Markt tätig ist, legt er für die fehlenden Jahre eine Unternehmensplanung vor. Nichtbilanzierende Unternehmen legen eine attestierte Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Jahre vor.

	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Gesamtumsatz in €	_____	_____	_____
Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in €	_____	_____	_____

- d) Nachweis der Haftungs- und Eigentumsverhältnisse des Bieters durch Vorlage eines Auszugs aus dem Handelsregister oder eines vergleichbaren Registers des Herkunftslandes, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als drei Monate sein darf; dieses Erfordernis entfällt bei nicht eingetragenen Personengesellschaften bzw. anderen nicht eintragungspflichtigen Unternehmen.

Handelsregisterauszug siehe Dokument

- e) Nachweis über die Registrierung als Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze im Sinne des § 3 Nr. 27 Telekommunikationsgesetz (TKG) bei der BNetzA.

Nachweis siehe Dokument

4.2. Eigenerklärungen

- a) Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- Das Unternehmen erklärt, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist.
- b) Eigenerklärung, dass sich der Bieter nicht in Liquidation befindet.
- Das Unternehmen erklärt, dass es nicht zahlungsunfähig ist.
- c) Eigenerklärung, dass der Bewerber nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen ihn eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 GWB.
- Das Unternehmen erklärt, dass es nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen es eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 GWB.
- d) Eigenerklärung, dass der Bewerber im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine sonstigen schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit iSd § 124 GWB in Frage stellen.
- Das Unternehmen erklärt, dass es im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine sonstigen schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit iSd § 124 GWB in Frage stellen.
- e) Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- Das Unternehmen erklärt, dass es seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherung ordnungsgemäß erfüllt.

f) Eigenerklärung, dass der Bewerber sich bei der Erteilung von Auskünften im Vergabeverfahren keiner falschen Erklärungen schuldig gemacht oder entsprechende Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt hat.

Das Unternehmen erklärt, dass es sich bei der Erteilung von Auskünften im Vergabeverfahren keiner falschen Erklärungen schuldig gemacht oder entsprechende Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt hat.

[Firma des TKUs]

[Ort], [Datum]

[Name, Funktion]